



FC vs. SC Freiburg · Mittwoch, 26.09.2007 · Nummer 4

Hallo FC-Fans,

nach einer recht erfolgreichen Woche mit einem Punkt zuhause gegen Fürth und einem Sieg in Koblenz hat die Mannschaft nach sechs Spieltagen den Anschluss an die Spitzengruppe hergestellt und steht auf einem akzeptablen 4.Tabellenplatz. Heute gilt es, gegen den Tabellennachbarn aus Freiburg drei weitere wichtige Punkte einzufahren, um das Ziel Aufstieg möglichst im Auge zu behalten. Auch hier braucht unsere Mannschaft wieder die Unterstützung der in den letzten Heimspielen nicht besonders gut aufgelegten Südkurve. Der „Schwaadlappe“ hat sich inzwischen etabliert und wird somit weiterhin bei jedem Heimspiel an die Fans der Südkurve verteilt werden, um diese mit Informationen rund um die „WH“ und die Fanszene zu informieren.

Besonders ist uns heute natürlich die Ansetzung und Anstoßzeit des heutigen Spiels ein Dorn im Auge! Mehr dazu im Verlauf des Flyers unter „Aktuell“. Viel Spaß beim Lesen!

Rückblick:

FC – SpVgg. Greuther Fürth 0:0

Mit der SpVgg. Greuther Fürth war eine bis dato noch ungeschlagene Mannschaft zu Gast in Müngersdorf und nach 90 unterm Strich enttäuschenden Minuten konnten auch wir die Fürther nicht besiegen. Der FC fand während der gesamten Partie kein Mittel, um die Gäste dauerhaft unter Druck zu setzen. Zwar hatte Novakovic die Führung zu Beginn der zweiten

größten FC-Spieler in der Vereinsgeschichte, mit einem Spruchband die letzte Ehre. Vor der Südkurve waren folgende Sprüche zu lesen: „**FC-Startelf von 1860 München: 429 Spiele für den FC...**“ und kurz darauf „**....Hansi Sturm: 407 Pflichtspiele und ein ganzes Leben für seinen Verein! Ruhe in Frieden!**“ Über 400 Pflichtspiele eines Spielers für den gleichen Verein – aus heutiger Sicht leider utopisch und wohl nicht



Hälfte auf dem Fuß, doch anschließend dominierten eindeutig die Fürther, so dass man am Ende gar nicht unzufrieden über die Punkteteilung sein durfte.

Vor dem Spiel erwiesen wir Hansi Sturm, einem der

mehr zeitgemäß. Doch dass es solch große Persönlichkeiten beim FC in der Vergangenheit gab, daran sollte wenigstens zum richtigen Zeitpunkt erinnert werden. Die 429 Spiele für den FC, welche die



gesamte FC-Startelf von 1860 München als Summe gemeinsam aufweist, wirken dagegen sehr gering und zeigen, wie schnelllebig das Geschäft heutzutage leider ist.

Zur Einstimmung gab es anschließend eine kleine Choreo im Stehplatzbereich zu sehen. Eine Änderung des Stadionprogramms sorgte zwar für kleine Irritationen in der Kurve, doch insgesamt ergab die Aktion ein nettes Bild. Auch die Stimmung war anfangs noch in Ordnung. Als Pete ein relativ neues Lied anstimmte („Die rote Wand...“), welches wir im letzten „Schwaadlappe“ mit Text erläuterten, zog die Kurve gut mit. Nach der Anfangsphase plätscherte jedoch alles nur noch vor sich hin. Lediglich nach den wenigen Torchancen, während der Verletzung von Faryd Mondragon und vor sowie bei der Einwechslung von Matthias Scherz ließ die Südkurve erahnen, welches Potenzial in ihr steckt. Im Großen und Ganzen leider ein schwacher Sonntag auf dem Platz, aber eine noch größere Enttäuschung auf den Rängen. Zum Intro der zweiten Halbzeit war im Oberrang der Südkurve folgendes Spruchband zu lesen: **„14 Nationen – ein Ziel: Aufstieg!“** Absender war der Fanclub „Troika Köln“ und abgerundet wurde

diese Aktion von uns im Unterrang durch die Fahnen aller Nationen, welche derzeit im FC-Kader vertreten sind. Ursache für diese spontane Aussage war die Meldung über ausländerfeindliche Handzettel, welche während der Woche unter die Scheibenwischer der Autos am Geißbockheim gesteckt wurden. Einerseits darf dem bisher unbekannten Absender keine Aufmerksamkeit geschenkt werden, denn alleine die öffentliche Erwähnung eines solchen Flyers wird wohl als Erfolg gewertet.

Andererseits erfordern Handzettel, welche sich offensichtlich gegen ausländische FC-Spieler richteten, eine klare Positionierung und Antwort der Fanszene. Welche Variante effektiver ist, darüber lässt sich streiten. Dennoch wurde mit der Aktion nicht zuletzt für die FC-Spieler ein Zeichen gesetzt und jeder sollte sich bewusst machen, dass Rassismus und Fremdenfeindlichkeit in unserer Kurve keinen Platz haben!



Erste Mitgliederversammlung des Dachverbands

Nachdem sich der Dachverband der aktiven Fanclubs Mitte August als eingetragener Verein formieren konnte, fand nun im Anschluss an die Partie gegen Fürth die erste offizielle Versammlung im Geißbockheim statt. Der Einladung folgten etwa 40 Personen von diversen Fanclubs aus dem Kreis der Fanszene. Die Sprecher der einzelnen Gruppen vertraten dabei etwa 1.700 FC-Fans. Die Anwesenden diskutierten über Themen wie Fahnenplätze, die Hymne der

Höhner oder die eigene Stellung zum Verein. Die Versammlung war sehr konstruktiv und lässt uns alle positiv in die Zukunft blicken. Es gilt nun, die Aktivitäten voranzutreiben und die eigenen Ziele zu verfolgen, um die Position der Fans/Fanclubs gegenüber dem Verein gezielter vertreten zu können. Infos zum Dachverband erhalten interessierte Fanclubs unter der Internetadresse **www.fanclubs-koeln.com** oder per eMail unter **info@fanclubs-koeln.com**.

Rückblick: FC – TuS Koblenz

Zum Spiel nach Koblenz reisten wir am frühen Sonntagmorgen per Regionalexpress an. Nach Ankunft erfolgte ein Marsch bei gutem, sonnigem Wetter gemütlich an der Rheinpromenade entlang zum Stadion. Bis auf das Auswärtsbanner und Schals wurde heute auf optische Mittel verzichtet. Zu Spielbeginn fanden sich gut und gerne 2.000 Kölner Fans im Stadion Oberwerth ein, um den FC an diesem Sonntag zum Sieg zu brüllen.

Nach gutem Beginn mit mehreren Chancen ging jedoch der Gastgeber nach einer halben Stunde durch einenstellungsfehler in der FC-Hintermannschaft in Führung. Doch der FC antwortete prompt, und nach einem Abstoß über das gesamte Feld durch Keeper Mondragon war es Milivoje Novakovic, der mit einem schönen Volleyschuss den Ausgleich erzielte. Den in der zweiten Halbzeit stets bemühten Koblenzern gelang kein Treffer mehr, so dass der direkt verwandelte Freistoß von Novakovic in der 71. Minute den Siegtreffer für Köln bedeuten sollte. Der FC hat somit in einer eher langweiligen Partie ohne viele Höhepunkte drei wichtige Zähler für den Aufstieg eingefahren.

Aktuell: FC – SC Freiburg

Viele von Euch werden heute völlig abgehetzt und noch gerade so pünktlich das Stadion erreichen. Andere werden sich verspäten. Wiederum andere werden gar nicht kommen können, da sie nicht im Kölner Stadtgebiet wohnen bzw. arbeiten. Über die Gästefans aus Freiburg müssen wir erst gar nicht sprechen. Der aktuelle Spieltag der Zweiten Bundesliga wird fast ausnahmslos **dienstags / mittwochs um 17.30 Uhr** ausgetragen. Die Ursache des Übels liegt bei der DFL und ihren Pay-TV-Partnern, welche auch unter der Woche Live-Fußball aus der Ersten Bundesliga senden wollen – und zwar zeitversetzt zur Zweiten Liga. Zeitgleicher Zweitliga-Fußball senkt die Einschaltquoten und kann nicht akzeptiert

Wichtig ist uns noch zu betonen, dass ein Auswärtsspiel in Koblenz für uns alles andere als ein Derby ist! Zu diesem wurde es in den Tagen vor dem Spiel durch die Medien und die Vereine deklariert. Es sollte klar sein, dass es nur zwei Derbys für uns gibt. Und jeder FC-Fan weiß, welche Spiele den Status eines Derbys für uns haben! Spiele, beispielsweise gegen Aachen oder Koblenz, waren nie Derbys und werden auch nie welche sein! Die Stimmung im Gästebereich war im Gesamten eher durchschnittlich. In der ersten Halbzeit noch passabel, baute die Stimmung zu Beginn der 2. Halbzeit bis zum Führungstor ab. Hier ist noch enormes Steigerungspotenzial vorhanden! Positiv zu erwähnen ist, dass die Kölschen Lieder gut aufgenommen wurden. Also Kölner, auf nach Frankfurt gegen Wehen, dann dort die Jungs zum nächsten Auswärtsdreier SCHREIEN!!



werden. Zehntausenden Fußballfans wird heute also der Stadionbesuch erschwert bzw. genommen, damit „unsere“ Spiele nicht mit denen von Bayern und Co. kollidieren. Dies muss man sich einmal vor Augen führen.

Es wäre nun realitätsfern zu glauben, man könnte dieses System mit ein paar Spruchbändern ändern. Letztlich sind wir vielleicht sogar völlig machtlos – zu groß sind die Geldströme und zu abhängig sind die Vereine von den Fernseheinnahmen.

Dennoch sollten wir, die Betroffenen, unseren Unmut äußern und eine kritische Haltung einnehmen. Leider geschieht dies immer weniger. Die Leute hinterfragen kaum, protestieren nicht oder nehmen es stillschweigend hin.

Was bleibt, sind lediglich ein paar Tausend leere Sitzschalen mehr, über welche die Fernsehindustrie nur müde lächeln kann.

Wir werden – wie in der Vergangenheit auch – heute wieder auf die Missstände der Spielplanterminierung aufmerksam machen und ganz bewusst auf die gewohnte optische Unterstützung durch Fahnen, Doppelhalter und weitere Materialien verzichten. Lediglich ein Protestbanner wird vor der Südkurve hängen. Im Vorfeld haben wir bestmöglich probiert, alle Fanclubs, die bei Heimspielen Zaunfahnen im Müngersdorfer Stadion aufhängen, darüber zu informieren. Wir hoffen, dass wir mit unseren Worten vielleicht den einen oder anderen für die Thematik sensibilisieren konnten.

Wie viele unter Euch bestimmt mitbekommen haben, hat der FC das **Ergebnis der Fan-Umfrage**

bezüglich der „Hymne“ beim Heimspiel gegen Fürth bekannt gegeben. Unter den FC-Fans waren 57,6% für ein Abspielen mit dem Gesang der Hühner. Lediglich 42,4% sprachen sich für eine Instrumental-Version des Liedes aus. Demnach wird die Hymne ab sofort wieder mit Gesang aus den Boxen ertönen. Das Ergebnis entspricht sicher nicht unseren Vorstellungen, sollte es doch die Aufgabe der Kurve sein, das Spiel gesanglich und lautstark einzuläuten.

Doch wäre eine solche Diskussion mit Sicherheit überflüssig, wenn wir den Gesang gemeinsam mit unseren Stimmen in den Schatten stellen würden. Denn darauf kommt es letztlich an.

In diesem Sinne: **Lasst uns heute wieder alles für unseren Verein geben – auf geht's Südkurve!**

Diskussionsrunde „Thema Stimmung“ am 27.09.07 um 19.00 Uhr im „Treff“ in der Nordkurve

Am morgigen 27. September möchten wir – wie schon im letzten „Schwaadlappe“ angekündigt – in Zusammenarbeit mit unserem Verein jeden FC-Fan herzlich einladen, mit uns über die Stimmung bei Heim- und Auswärtsspielen zu diskutieren. Gerade die letzten Heimspiele sollten Anlass genug für ein solches Treffen sein. Die Gesprächsrunde findet im „Treff“ in der Nordkurve statt, wir beginnen um 19.00 Uhr. Mehr Infos zu dieser Veranstaltung findet ihr unter News auf unserer Homepage www.wh96.de!

Wir freuen uns über zahlreiches Erscheinen – bis morgen!

Vorschau: SV Wehen – FC

Vom Verein wurde uns mitgeteilt, dass folgende Materialien für das Auswärtsspiel bei SV Wehen erlaubt sind:

- Zaunfahnen
- Trommeln
- Fahnen bis zu 1,50m



FC vs. SC Freiburg · Schwaadlappe Nr. 4 · 26.09.2007 · Auflage: 2.000 · Kontakt: publikationen@wh96.de (Schwaadlappe) · stimmung@suedkurve-koeln.de (Stimmung) info@wh96.de (WH-Allgemein) · WILDE HORDE seit 1996

Der „Schwaadlappe“ ist kein Erzeugnis im Sinne des Presserechts, sondern ein Rundbrief der Wilden Horde an Freunde und Fans des 1. FC Köln. Er wird zu jedem Heimspiel der Lizenzspielermannschaft des 1. FC Köln kostenlos im Stadion verteilt.